

# Gesellschaft für eine Glaubensreform e.V.



46. Rundbrief, März 2021

Liebe Freundinnen und liebe Freunde der Glaubensreform,  
liebe Mitglieder,

„Aus der Not eine Tugend machen“ – das ist nicht nur ein „geflügeltes“ Wort, wie man so sagt. Hinter diesem Wort steckt eine Menge Lebensweisheit und Lebenserfahrung. Menschen haben in ihrer Evolution eine besondere Fähigkeit entwickelt. Sie können eine Not-Situation nicht nur hinnehmen und irgendwie durchstehen. Sie haben gelernt, gemeinsam an kreativen Lösungen zu arbeiten und die Not zu überwinden. Sie können gestärkt aus ihr herauszukommen, eben eine „Tugend“ aus ihr zu machen. Das Leben legt es offensichtlich sogar darauf an, schöpferisch tätig zu werden und sich nicht zufrieden zu geben mit einem Mangel oder einer Notlage. Schmerz will überwunden werden, und zwar möglichst so, dass das Leben davon einen nachhaltigen Gewinn hat. Das gilt für alle großen Herausforderungen der Bedrohung des Lebens auf dieser Erde genauso wie für die vielen kleinen Nöte unseres Alltags.

Gemessen an den größeren Nöten unseres Lebens ist die, dass wir zum zweiten Mal hintereinander eine große Jahrestagung nicht wie gewohnt durchführen können, sicher eine ausgesprochen kleine. Und dennoch musste sich der Vorstand damit auseinandersetzen, denn ein wenig schmerzt es schon, dass wir uns immer noch nicht in gewohnter Weise sehen und treffen können. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wir wollten uns unsere Jahrestagung aber nicht schon wieder ausfallen lassen. Andererseits ist absehbar, dass im Juni voraussichtlich noch nicht alle Mitglieder unserer Gesellschaft, die an der Tagung teilnehmen wollen, geimpft sein werden. COVID 19 wird sicher auch dann noch in spürbarem Maße in unserem Land wirken, so dass eine Tagung „mit realer Präsenz“ derzeit noch nicht verantwortbar wäre. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, die Jahrestagung und Mitgliederversammlung erstmalig digital durchzuführen.

Wir stehen jetzt vor einer neuen Herausforderung, sind aber nach den Erfahrungen der digitalen „Stammtische“ sehr zuversichtlich, eine interessante und technisch gut organisierte Tagung auf die Beine stellen zu können.

Die Tagung wird als Videokonferenz in den Tagen vom 11. bis 13. Juni 2021 für alle Mitglieder und Interessierte angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei und hat allein dadurch bereits einen großen Vorteil gegenüber einer Veranstaltung vor Ort. Außerdem entfällt für alle Teilnehmende die Mühe einer An- und Abfahrt. Alle, die ein internetfähiges Gerät mit Audio und Kamera-Funktionen haben, können daran von zu Hause aus teilhaben.

Inhaltlich bleibt vieles so, wie wir es bereits für den Juni 2020 geplant hatten. Unser Thema: **„Christlicher Glaube in einer säkularen Welt -Herausforderungen und Chancen“**. Als Referenten haben wir Prof. i. R. Dr. Norbert Mette und Pfr. Christoph Maier (Akademie Wittenberg) auch für diese digitale Form gewinnen können. Außerdem sprechen wir gerade mit Mitgliedern unserer Gesellschaft über eine aktive Teilnahme, die bereits auch für 2020 angesprochen worden waren. Über nähere Einzelheiten und den genauen Programmablauf werden wir sie noch im Laufe der nächsten Monate informieren.

Auch unsere Mitgliederversammlung mit anstehenden Neuwahlen werden wir digital abhalten. Dazu gibt es einerseits die Möglichkeit, während der Video-Versammlung digital abzustimmen.

Wir möchten Sie aber mit diesem Rundbrief bereits informieren, welche „Posten“ im Vorstand neu zur Wahl stehen. Wir bitten Sie sich zu überlegen, ob Sie nicht kandidieren möchten. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung mit Angaben zur Person bis zum 1. Mai 2021 an den Vorstand der Glaubensreform unter der Mailadresse [info@glaubensreform.de](mailto:info@glaubensreform.de) oder an die Postadresse zu schicken:

Gesellschaft für eine Glaubensreform e.V.  
Postfach 1218  
82352 Weilheim

Zur Neuwahl steht der gesamte Vorstand an, also erste\*r und zweite\*r Vorsitzende\*r, Schatzmeister\*in, Schriftführer\*in und Beisitzer\*in. Wenn bis zur Wahl die auf der Mitgliederversammlung 2019 verabschiedete neue Satzung in Kraft sein sollte, werden erste\*r und zweite\*r Vorsitzende\*r für ein Jahr gewählt. Die bzw. der zweite Vorsitzende wird nach einem Jahr automatisch erste\*r Vorsitzende\*r, der bzw. die Zweite Vorsitzende muss dann in einem Jahr neu gewählt werden. Sollte die Entscheidung des Registergerichts zur neuen Satzung noch

nicht vorliegen, werden wie bisher alle Posten auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Der derzeitige Vorstand wird übrigens unter Einhaltung aller Abstandsregeln und Hygiene-Maßnahmen während der Jahrestagung und Mitgliederversammlung im Juni in Hofgeismar tagen -sofern es die Pandemie zulässt, um von dort gemeinsam unsere Zusammenkunft zu leiten und technisch durchzuführen. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wie viele unserer Mitglieder und Freundinnen und Freunde der Glaubensreform mit uns gemeinsam an diesem Erlebnis teilnehmen werden.

Bis dahin bieten wir Ihnen nicht nur weiterhin digitale Stammtische an (bisher geplante Termine: siehe unten), sondern planen auch einen oder zwei Vorträge mit anschließender Diskussion über bedeutende Themen des Glaubens. Insofern machen wir aus den kleinen Nöten schon jetzt eine Tugend, finden wir. Denn so aktiv war unserer Gesellschaft bisher kaum.

Apropos „aus der Not eine Tugend machen“:

Ein schönes Beispiel aus dem Lenglerner Alltag, in dem unsere zweite Vorsitzende Prof. i. R. Dr. Anna-Katharina Szagun lebt und wirkt, ist auch die Mitmachgeschichte in der Anlage dieses Rundbriefs. In der Corona-Not, in der keine Kindergottesdienste stattfinden können, ist sie schöpferisch tätig geworden und mit ihr viele Kinder, die die Geschichte wunderbar illustrierten: Die Geschichte wird zum geplanten Termin des Kindergottesdienstes vom Teammitgliedern als „Komm-Kirche“ an die Haustüren der Familien gebracht: So wird der Kontakt zu den Familien gepflegt. Schauen Sie sich die Ergebnisse einmal an, die nicht nur für Kinder interessant sind. – Dem Rundbrief beigelegt ist auch die Bündelung eines weiteren alternativen Gottesdienstes, der als Abendmusik-Meditation unter Mitwirkung wechselnder Musiker/innen von Anna-Katharina Szagun jeweils einmal im Monat in Lenglern gestaltet wird.

Etwas, das wohl auch „nach COVID 19“ bleiben wird, sind digitale Botschaften und Online-Andachten, auch wenn wir uns wieder auf Präsenzgottesdienste freuen. Ein neues Video meiner Frau Sandra vom letzten Sonntag können Sie auf YouTube sehen unter: [www.youtube.com/LydiaPauluskirchekultur](http://www.youtube.com/LydiaPauluskirchekultur). Am Ostersonntag präsentieren wir dann hier eine Osterbotschaft, die von dem Geist einer Glaubensreform geprägt ist.

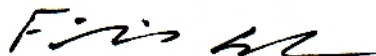
Und nicht zuletzt freuen wir uns, diesem Rundbrief auch die Predigt unseres ehemals langjährigen Vorsitzenden, Prof. i. R. Dr. Klaus-Peter Jörns, beilegen zu können. Er hat sie am vorletzten Sonntag in seiner Heimatkirche in Berg im Rahmen eines digitalen Gottesdienstes gehalten. In diesem Zusammenhang möchten wir

noch darauf hinweisen, dass Prof. Jörns den nächsten Online-Gottesdienst am Pfingstsonntag hält.

Zum kommenden Osterfest wünsche ich Ihnen, die Freude und die Zuversicht unseres Glaubens zu behalten, die eine große Kraft in herausfordernder Zeit sein kann. Letztlich ist ja auch die Ostergeschichte eine Erzählung, wie in der Tiefe unseres Lebens die Not in wunderbarer und geheimnisvoller Weise gewandelt wird. Es gibt im Lebendigen keine „Vernichtung“, sondern „Wandlung“. Das Leben blüht wieder auf, nimmt neue schöpferische Formen an und wird kräftiger als zuvor.

Bleiben Sie in dieser Zuversicht auf das Wunder des Lebens geborgen und behütet.

Ihr Friedrich Laker



Wir möchten Sie auch wieder zu den Online-Stammtischen einladen. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an [stammtisch@glau-bensreform.de](mailto:stammtisch@glau-bensreform.de). Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, schreiben Sie das bitte in die Mail und am besten noch Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zur Vereinbarung einer Testverbindung zurückrufen können.

Die Termine und Themen der nächsten Stammtische sind:

Termin	Thema
Montag, <b>22.03.2021</b> , 19:30 Uhr	„Das Leiden Jesu - was bedeutet es uns?“
Montag, <b>19.04.2021</b> , 19:30 Uhr	„Wie verstehen wir heute ‚Auferstehung‘?“

Der nächste Stammtisch wird durch einen Kurzvortrag von Dr. Herbert Koch eingeleitet: Thematisches zum Weiterlesen wird nach dem Stammtisch versandt.